

# Inklusiver Arbeitsmarkt – Was tut das AMS?

H. Buchinger, Wien, September 2018

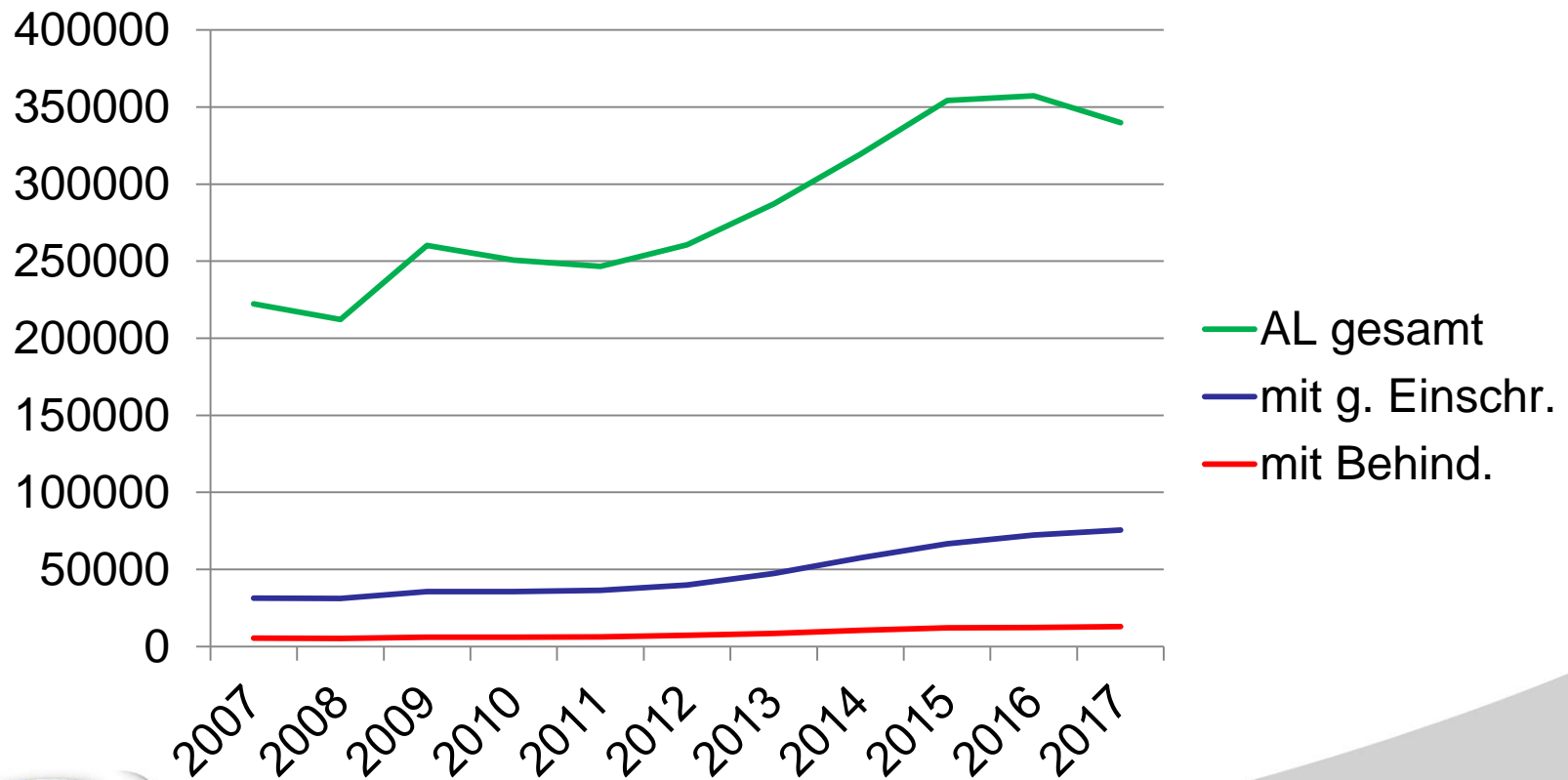


# Inklusiver Arbeitsmarkt

- UN-Konvention über die Rechte Behinderter
  - Artikel 27:  
Gleichen Zugang zu Arbeit, Berufsausbildung und Beratung für Behinderte;  
diskriminierungsfreier und barrierefreier Arbeitsmarkt
- Weitgehende Umsetzung in Österreich im Behinderteneinstellungsgesetz
  - Diskriminierungsverbot
  - Barrierefreiheit



# Realitätscheck: AL 2007 bis 2017 (durchschn. Bestand)



# AL 2007 – 2017

- AL gesamt:
  - + 117.728
  - + 52,97%
- AL mit gesundh. Einschränkungen:
  - + 54.153
  - + 140,65%
- AL Behinderte:
  - + 7.504
  - + 139,22%



# Anteil an AL

- Anteil gesundheitlich eingeschränkter Arbeitsloser an allen AL:
  - 2007: 14,12%
  - 2017: 22,22%
- Anteil behinderter Arbeitsloser an allen AL:
  - 2007: 2,43%
  - 2015: 3,79%



# Beschäftigung

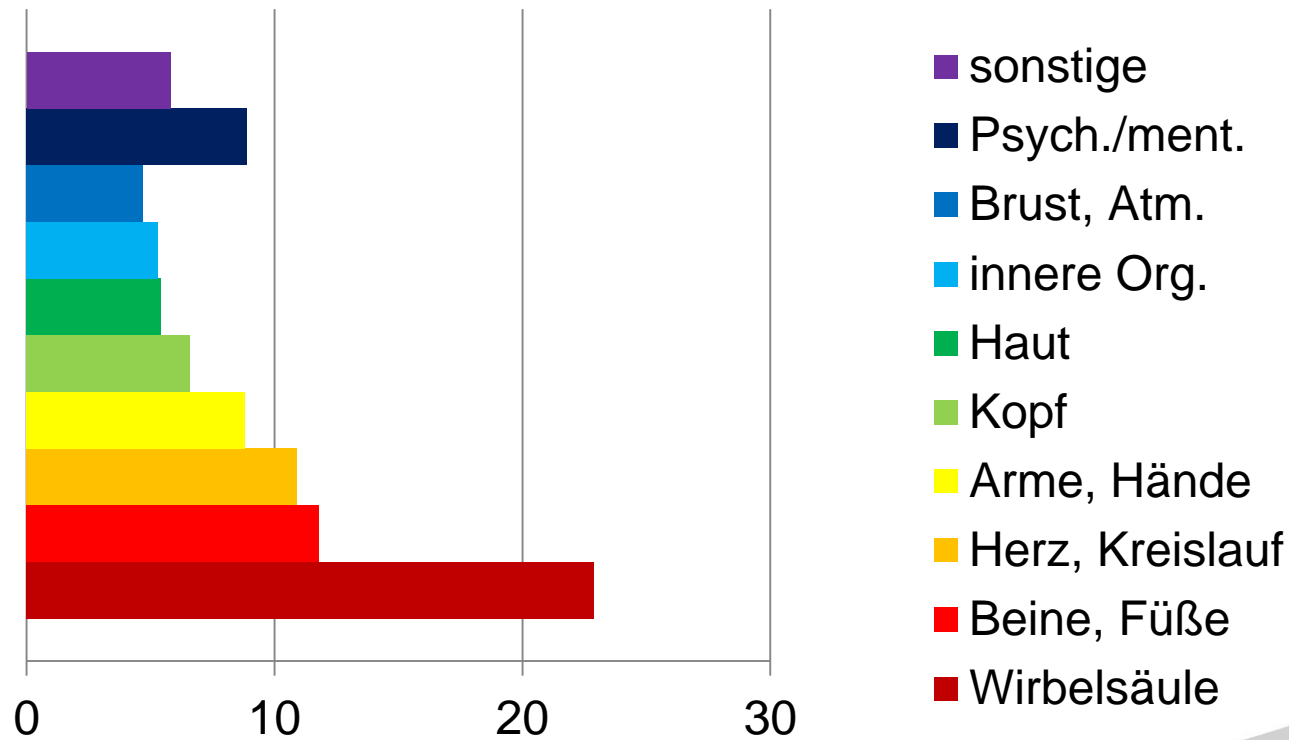
???

???



# Gesundh. Einschränkungen von Menschen im Erwerbsalter in %

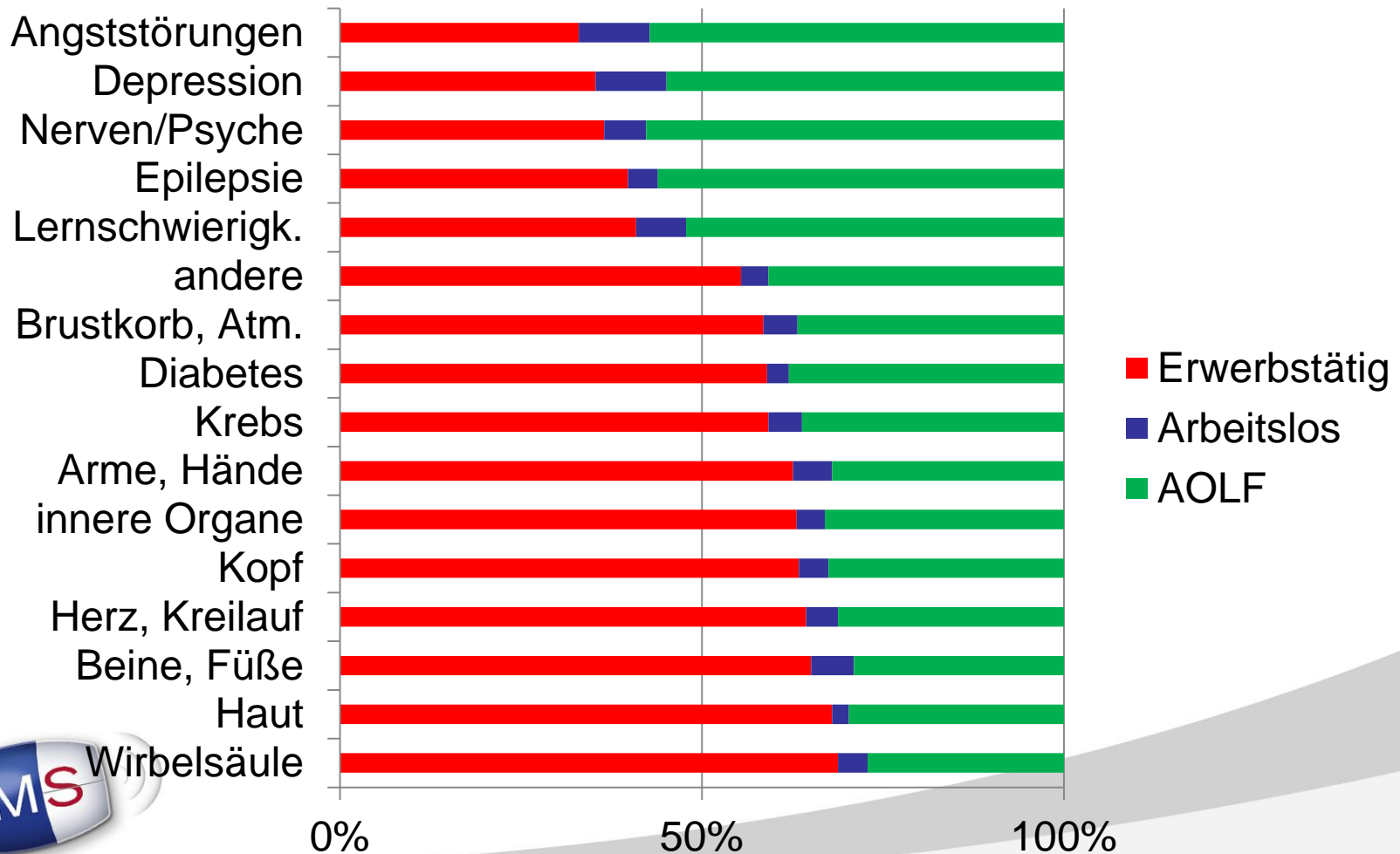
Statistik Austria, Arbeitskräfteerhebung 2011



# Erwerbsintegration nach Krankheitsbildern

(Stat. Austria Arbeitskräfteerhebung

2011)





# Was tut das AMS für gesundheitl. eingeschr. AL?

- Qualifizierungsförderung:
  - KK
  - BM
  - REHA
- Beschäftigungsförderung:
  - EB
  - SÖB
  - GBP
- Unterstützung:
  - BBE



# Grundsatz

- AMS versucht gesundheitlich Beeinträchtigte in Maßnahmen für AL mit Vermittlungseinschränkungen zu integrieren
- SMS fördert behindertenspezifische Maßnahmen
- Z.B.: Eingliederungsbeihilfe
  - AMS zahlt Lohnkostenzuschüsse zum Ausgleich der „Minderproduktivität“ von LZBL während der Einarbeitungszeit (max. 1 Jahr)
  - SMS zahlt im Anschluss Lohnkostenzuschuss zum Ausgleich einer allfällig dauerhaften Minderproduktivität aufgrund der Behinderung

